

# Ökologisch, ästhetisch, bezahlbarer Wohnraum

## 1. Preis für Architekturbüro bei Investorenwettbewerb

**Mannheim.** Beim Investorenwettbewerb zur Bebauung des Areals an der Epiphaniaskirche in Feudenheim hat der Entwurf des Mannheimer Architekturbüros Storch und Federle in Verbindung mit dem Investor Evangelische Pflege Schönau den mit 13.500 Euro dotierten 1. Preis erhalten. Der Entwurf sieht ein ökologisch ausgerichtetes Ensemble mit 30 Mietwohnungen vor. Die Wettbewerbsbeiträge sind bis 7. Juni im Epiphaniashaus für die Öffentlichkeit ausgestellt. „Dieses Projekt wird weit über die Stadt hinaus für Aufsehen sorgen“, ist sich Projektleiter Steffen Joob von der Evangelischen Kirche Mannheim sicher.

In einem, so Klaus Elliger, Jurymitglied und Fachbereichsleitung Stadtplanung Mannheim, „muster-gültigen“ Wettbewerbsverfahren der Evangelischen Kirche Mannheim hat eine Fachjury die neun Einreichungen bewertet. Zum Zuge gekommen ist nicht die Planung mit dem höchsten Verkaufserlös für das Gelände, sondern der Entwurf, der architektonisch am stärksten überzeugte: Die Planung des Büros Storch und Federle sieht zwei Baukörper vor, die so auf dem rund 3000 Quadratmeter großen Gelände platziert sind, dass alle Bäume erhalten bleiben können. Beide Gebäude sind Wohnbebauung, wobei der an der Andreas-Hofer-Straße gelegene Bau zusätzlich eine zweigruppige Kita und einen multifunktional nutzbaren Raumbereich umfasst. Die Baukörperausformung erfolgt in bewegter Form und in Holzkonstruktion, bei der



Thomas Federle und Karin M. Storch am Modell von Feudenheim: Ganz im Vordergrund rechts neben der grünen Wiesenfläche ist ihr ausgezeichnetes Modell für die künftige Bebauung des Epiphaniashaus-Areals.

FOTO: DE VOS

auch die Haustechnik mit Photovoltaik-Dach und E-Ladestation den ökologischen Anspruch umsetzt, ein nahezu klimaneutrales Haus zu errichten. Die Ästhetik orientiert sich nicht an den umliegenden Stadtvielen oder der 1960er-Architektursprache der direkt angrenzenden Epiphaniaskirche, sondern entwickelt einen „unverwechselbaren Ausdruck“,

so die Jurybegründung, „der seitvorkraft aus einer eigenen Formensprache entwickelt“.

„So sieht die Zukunft urbanen Bauens aus“, betonte Projektleiter Joob am 31. Mai im Pressegespräch, „und ich freue mich, dass sie sich mit unseren kirchlichen Werten deckt: Durch das nachhaltige Baumaterial tragen wir zur Wahrung der Schöpfung bei, die

Haustechnik wirkt umweltschonend, wir bauen ästhetisch hochwertig und planen durch bezahlbaren Wohnraum sozial verantwortungsvoll.“ Der Preisträgerentwurf übersteigt die Erwartungen „deutlich“. Das betonte auch Jurymitglied Elliger: „Laut Ausschreibung sollte die große Kastanie auf dem Gelände erhalten bleiben. Nun bleiben alle Bäume

stehen. Und es entsteht 50 Prozent bezahlbare Mietwohnungen anstelle der in der Ausschreibung geforderten 30 Prozent“.

Dorothea Horz, Vorsitzende des Ältestenkreises, freut sich über die gelungene Umsetzung dieser „schwierigen und komplexen“ Gesamtanforderung. Pfarrerin Dorothee Löhr schätzt die gelungene Einbindung der Kulturkir-

che Epiphaniaskirche in das Ensemble. Jurymitglied Werner Besier von der Epiphaniaskirche zeigte sich „außerordentlich zufrieden mit dem Entwurf“. Das Büro Storch und Federle baut seit den 1990er Jahren in Holz. In dem Investor Evangelische Pflege Schönau hat es einen Partner gefunden, dem soziales Engagement und Holzbauweise gleichermaßen wichtig sind.

Bevor an Epiphaniashaus gebaut werden kann, muss erst das neue Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche bezugsfertig sein. Außerdem stehen noch der Bebauungsplan-Beschluss des Gemeinderats und die Entscheidung des Stadtkirchenrats aus. Mit der Fertigstellung des Gemeindehauses an der Epiphaniaskirche wird in zwei Jahren gerechnet.

Hintergrund: Auf dem Areal an der Epiphaniaskirche soll ein etwas mehr als 3000 Quadratmeter umfassendes Areal entwickelt werden. Dazu hatte die Evangelische Kirche Mannheim bereits einen offenen Ideenwettbewerb ausgeschrieben, auf den nun als zweiter Schritt ein Investorenwettbewerb folgte. „Durch diese Kombination von Planer und Investor sind die beiden maßgeblichen Mitgestalter bereits im Vorfeld der Umsetzung ein Team“, erläutert Projektleiter Steffen Joob.

„Dadurch können wir effektiv vorgehen“. In der Preisgerichtssitzung vom 25. Mai hat sich die Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Evangelischen Kirche Mannheim, der evangelischen Gemeinde Feudenheim, der Stadtplanung Mannheim, der Ba-

dischen Landeskirche und Architekturbüros Storch und Federle in Verbindung mit dem Investor Evangelische Pflege Schönau entschieden. Eingereicht waren neun Beiträge von Architekturbüros überwiegend aus der Region mit auch überregionalen Investoren. Die in der Wettbewerbsauslobung gesetzten Kriterien sind der städtebauliche Kontext, Einbindung in die Umgebung, die architektonische und freiräumliche Qualität, der Nutzungsmix, das Erschließungs- und Verkehrsnetz, die Fassadengestaltung und die Entwicklungsfähigkeit der Idee. Dieser Investorenwettbewerb steht in direktem Zusammenhang mit konzeptionellen und gebäudlichen Veränderungen im alten Teil von Feudenheim, wo an der Epiphaniaskirche ein neues Gemeindehaus mit einer fünfgruppenigen Kindertagesstätte entsteht.

Der mit 9.900 Euro dotierte 2. Preis ging an Studio SF und Bamac GmbH, den mit 6.600 Euro dotierten 3. Preis erhielten tillschweizer/co, Marcel Heller, MH Architektur, gornik denkmal landchaftsarchitektur und EYEMAXX Real Estate. |dv

### Weitere Informationen:

Die Wettbewerbsergebnisse werden der Öffentlichkeit eine Woche lang im Epiphaniashaus präsentiert.

Am 2. Juni, 12.30 bis 14 Uhr mit unter anderem Patrick Eichhorn, Leiter Bau und Liegenschaften, Evangelische Kirche Mannheim, sowie, 3. bis 7. Juni von 18 bis 19 Uhr.

## Afya gegen Mangelernährung

Eine kleine Alge mit großem Potenzial für Uganda



**Mannheim.** Haben Sie sich schon mal gefragt, wie Essen in einer typischen Schulkantine in Uganda aussieht? Nein? Besonders spektakulär ist es leider nicht. Es gibt Maisbrei - und das jeden Tag, fünf Tage die Woche, 52 Wochen im Jahr.

Das Team „Afya“ hat sich das Ziel gesetzt, etwas gegen diese Problematik zu unternehmen. „Afya“ ist eine Gruppe Studierender verschiedener Fachrichtungen der Universität Mannheim, die sich in der Hochschulinitiative „Enactus“ engagiert. Ziel von „Enactus“ ist es, mit unternehmerischen Lösungen nachhaltigen wirtschaftlichen Nutzen für Menschen in Not zu schaffen. Die Studierenden und unterstützenden Business-Advisor handeln dabei frei von finanziellem Eigeninteresse und helfen ehrenamtlich nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Um sich mit diesem Problem auseinanderzusetzen, machte sich die Gruppe Studenten aus Mannheim im November letzten Jahres auf den Weg nach Uganda. Umfragen mit Schulen und Kinderheimen sowie erste Marktanalysen vor Ort bestätigten das verheerende Bild: Mangelernährung ist ein präsent Thema, und das nicht nur in Uganda. Mehr als zwei Milliarden Menschen leiden weltweit an den Folgen von Mangelernährung. Besonders Kinder in den Schwellenländern des afrikanischen Kontinents sind von Mangel-



Das Team „Afya“.

FOTO: PS

nahrung und ihren schwerwiegenden Folgen betroffen. Ihnen fehlen essenzielle Nährstoffe, weshalb sich ihr Körper und Geist oft nicht richtig entwickeln und sie sich nur schwer konzentrieren können.

Was also kann man tun, um

Mangelernährung den Kampf anzusagen? Die Lösung lautet Spirulina. Spirulina ist eine blau-grüne Mikroalge, die mit ihrem enorm hohen Proteingehalt von 70% alle wichtigen Aminosäuren und mehr als 10 verschiedenen Vitamine enthält.

Von der Weltgesundheitsorganisation als „most ideal food for mankind“ und „food of the future“ betitelt, bietet die Alge alle für den menschlichen Körper essenziellen Nährstoffe. Schon 3 Gramm der Superalge pro Tag reichen aus, um ein Kind nach-

haltig von Mangelernährung zu befreien. Und das Beste ist, dass dabei weder die Essgewohnheiten der Kinder verändert, noch von Eltern viel Geld in die Hand genommen werden muss.

Während der ersten Projektreise haben die Studenten bereits eine umfassende Umfrage durchgeführt. Die Kinder und auch Erwachsene testeten neugierig die mitgebrachten Proben des grünen Pulvers und zeigten sich begeistert. Um möglichst viele Kinder zu erreichen, steht die Gruppe seitdem in Kontakt mit nationalen Institutionen und Schulen, die Interesse zeigen, das Superfood beispielsweise im Rahmen von School-Meal-Programms in ihre Schulkantinen einzuführen. Dazu wurde ebenfalls der Kontakt zur Landesregierung hergestellt. Zusammen mit dem sozialen Partner vor Ort, GoSmile Uganda, wurde die Region um Kampala als optimalen Standort für die Produktion von Spirulina identifiziert.

Doch wie geht es nun weiter? Die ersten Schritte sind getan. In den vergangenen zwei Jahren haben die Studierenden zusammen mit ihrem technischen Partner, MINT Engineering, eine kostengünstige Zucht-Anlage entwickelt, um Spirulina in Uganda zu produzieren, sowie weitreichende Kontakte geknüpft. Im Sommer soll nun der Aufbau der ersten Anlage stattfinden, mit dem nachhaltig mehr als 150 Kinder mit Nährstoffen versorgt werden können. |ps

### Weitere Informationen:

Wer spenden möchte, kann dies gerne tun, an: Bank: VR Bank Rhein-Neckar eG IBAN: DE41 6709 0000 0094 4241 00 Verwendungszweck: „Spende Projekt Afya, Enactus Mannheim e.V.“

Dürk Reisen	
entspannen - erholen - erleben	
16.6. ZDF Fernsehgarten	28 €
inkl. Eintritt +7.7.+14.7.+18.8.	
29.6. Mainau Kinderschatzsuche	45 €
inkl. Eintritt +7.7.+20.7.+11.8.	
30.6. Bad Bocklet kein EZZ 8Tage	455 €
1.7. Rom u. „Meer“ 7 Tage HP 755 €	
Reiseleitung - Ausflüge - röm. Küste	
6.7. Ulm Münster u. Fischerviertel	27 €
12.7. Donau in Flammen/Schiff HP 299 €	
inkl. Essen u. Schaffhausen + 4.8. + 28.9.	
13.7. Sauschwanzelbahn Zug/Schiff 99 €	
inkl. Essen u. Schaffhausen + 4.8. + 28.9.	
13.7. Kölner Lichter Feuerwerk	50 €
10.9. Tirol-Salzburg Rundr. 7 Tg. 640 €	
20.7. Metz an Mosel und Seille	28 €
67071 Ruchheim - Am Herrschaftsweiher 2 - 0621-180.629.90	

**WIR ZAHLEN HÖCHSTPREISE FÜR GEBRAUCHTEN GOLDSCHMUCK UND MARKENUHREN (in jedem Zustand)**

**SOFORT BARGELD!**

Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung

Seit 1979

**HENRY'S AUKTIONSHAUS**

Henry's Auktionshaus AG  
An der Fohlenweide 12-14 · 67112 Mutterstadt  
Tel. 06234 - 8011630 · www.hennys.de

